

# Glatthaar Keller: Radeln fürs Klima



(Anzeige). Schramberg. (wei) Zum zweiten Mal in Folge nahm Glatthaar Keller in diesem Jahr an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ für ihren Standort Schramberg-Waldmössingen teil. 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fertiggellerbauers traten 21 Tage in die Pedale und legten dabei stolze 3.913 Kilometer zurück.

Das entspricht in etwa einer Strecke nach Teheran und sind über 300 Kilometer mehr als im Vorjahreswettbewerb. 575 kg CO<sub>2</sub> sparte das Glatthaar-Team dabei ein! Insgesamt erradelten 20 Schramberger Teams 62.267 Kilometer und sparten so neun Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

Für Glatthaar-Teamkapitänin Fiona Günter, die bereits 2020 für diese Gemeinschaftsaktion auf dem Bike saß, war dies auch in diesem Jahr eine Herzensangelegenheit: „Neben dem Spaß an der Sache und der vielen frischen Luft, sehen wir natürlich auch das Zeichen, das wir damit gesetzt haben. Für

## **Glatthaar Keller: Radeln fürs Klima**

Glatthaar Keller und die Mitarbeitenden hat nachhaltiges Handeln viele Facetten. Dazu gehört nicht nur unsere Produktion oder unsere Produkte. Auch das Mobilitätsthema nehmen wir ernst. Und so fahren die einen E-Autos, andere wiederum sitzen auf dem Rad. Mit der Teilnahme am Stadtradeln demonstrieren wir einmal mehr, wie ernst wir Klimaschutz nehmen – und das mit viel Spaß. Dass man sich fitter fühlt, ist ein zusätzlicher toller Effekt für jeden Beteiligten.“

Um den Ehrgeiz aller Beteiligten noch einmal besonders anzustacheln, lobte die Geschäftsführung einen internen Wettbewerb mit einem Siegertreppchen aus. Dieses teilten sich schließlich Andrea Glatthaar (Platz 1), Fiona Günter (Platz 2) und Marco Strahija (Platz 3), die sich über attraktive Preise freuen konnten.